

44:26 – TSV Wietzendorf lässt es gewaltig krachen

Handball-Landesliga: Otte-Sieben ist dem MTV Tostedt in allen Belangen überlegen

Mit einer überzeugenden Leistung hat sich der TSV Wietzendorf in der Landesliga für die Heimniederlage gegen die SG BW Rosengarten-Buchholz (31:33) rehabilitiert. Beim MTV Tostedt siegte die Mannschaft von Trainer Bernd Otte deutlich mit 44:26 (18:9) und zeigte im Angriff seine beste Saisonleistung. „Das war ein schöner Sonntagsausflug“, freute sich Otte nach dem Spiel.

Bereits im Vorfeld hatte er eine deutliche Leistungssteigerung von seiner Mannschaft gefordert – und die mahnenden Worte haben bei seinen Spielern anscheinend bleibenden Eindruck hinterlassen: Vom Anpfiff weg hatte der TSV den MTV Tostedt im Griff und stand sicher in der Abwehr. Die Gastgeber hatten Probleme, dem Wietzendorfer Tempo zu folgen und gerieten früh in Rückstand (4:6). Dagegen funktionierte Wietzendorfs Umschaltspiel nach Ballgewinnen fast perfekt, die Gäste erzielten viele einfache Tore über die erste und zweite Welle. „Unser Umschaltspiel war in der ersten Halbzeit wirklich sehr gut“, lobte Otte. Vor allem Hinrich Bockelmann und Lars Worthmann (zusammen 23 Tore) bereiteten der Abwehr des Aufstiegers große Schwierigkeiten.

Bis zur Halbzeit erhöhte sich der Vorsprung auf neun Tore (18:9). Auch nach dem Seitenwechsel war Wietzendorf die spielbestimmende Mannschaft. Ähnlich wie in Durchgang eins hatte der Tabellenachte der Landesliga dem schnellen Spiel der Gäste wenig entgegensetzen. Wietzendorf traf in dieser Phase nach Belieben und baute den Vorsprung weiter aus (27:16). Tostedt fing sich nur im Angriff und erzielte in Durchgang zwei insgesamt 17 Tore – zu viel für Otte: „In der zweiten Halbzeit haben wir zu viele Tore kassiert, weil einige lieber vorne treffen wollten, als hinten ordentlich zu verteidigen.“ Nichtsdestotrotz zeigte sich der Trainer hochzufrieden: „Wir haben uns deutlich gesteigert und sind vor allem mit der Angriffsleistung sehr glücklich.“

Doch viel Zeit zum Ausruhen bleibt den Wietzendorfern nicht: In zwei Wochen reist der TSV nicht nur zum Derby zur SV Munster, sondern kämpft dann gleichzeitig auch um den Anschluss an die Tabellenspitze.

TSV: Torsten Kohlmeyer, Michael Lütjens – Hinrich Bockelmann (11), Jannik Hestermann (5), Matthias Winkelmann (2), Sven Timme (2), Lars Worthmann (12), Malte Lütjens (3), Dennis Brammer (4), Timo Holzgrefe (4), Niklas Hestermann (1).